

Feldbacher Bezirks-Journal

Folge 1

September 1983

An einen Haushalt — Postgebühr bar bezahlt



*Blumengruß
aus Kirchbach!*

KIRCHBACH MACHT SICH — UND DAS NICHT NUR IN SACHEN BLUMEN!

Ab sofort ist in allen Oberegger-Geschäften der „Kirchbacher Strauß“ erhältlich. Der Blumengruß aus Kirchbach beinhaltet weiße Nelken, rote Alstroemerien und Iris.

Kirchbacher
Bauernbrot
Kirchbacher
Fladenbrot
Kirchbacher
Landbrot
Kirchbacher
Mischbrot
Kirchbacher
Röggerle
Kirchbacher
Wandlbrot
Annaberger
Brot
Weißbrot,
Gebäck und
täglich frische
Mehlspeisen
Bäckerei und
Konditorei



Franz Grabner

8082 Kirchbach Tel. 0 31 16/207

und auch in vielen Grazer Geschäften erhältlich.



**Kirchbacher
Stüberl**

KONDITIONE - CAFÉ - RESTAURANT

Restaurant **Fink** Gasthof "zur Riegersburg"

8333 RIEGERSBURG 29 — Tel. 03153/216

**NEU: Romantische
FONDUE-ABENDE**

mit Musik

Jeweils Freitag,
den 30. 9., 7. 10.,
14. 10., 21. 10.
und 28. 10.
Beginn 20 Uhr

**Großes
Salatbuffet**

Um Vorbestel-
lung und Reser-
vierung wird ge-
beten

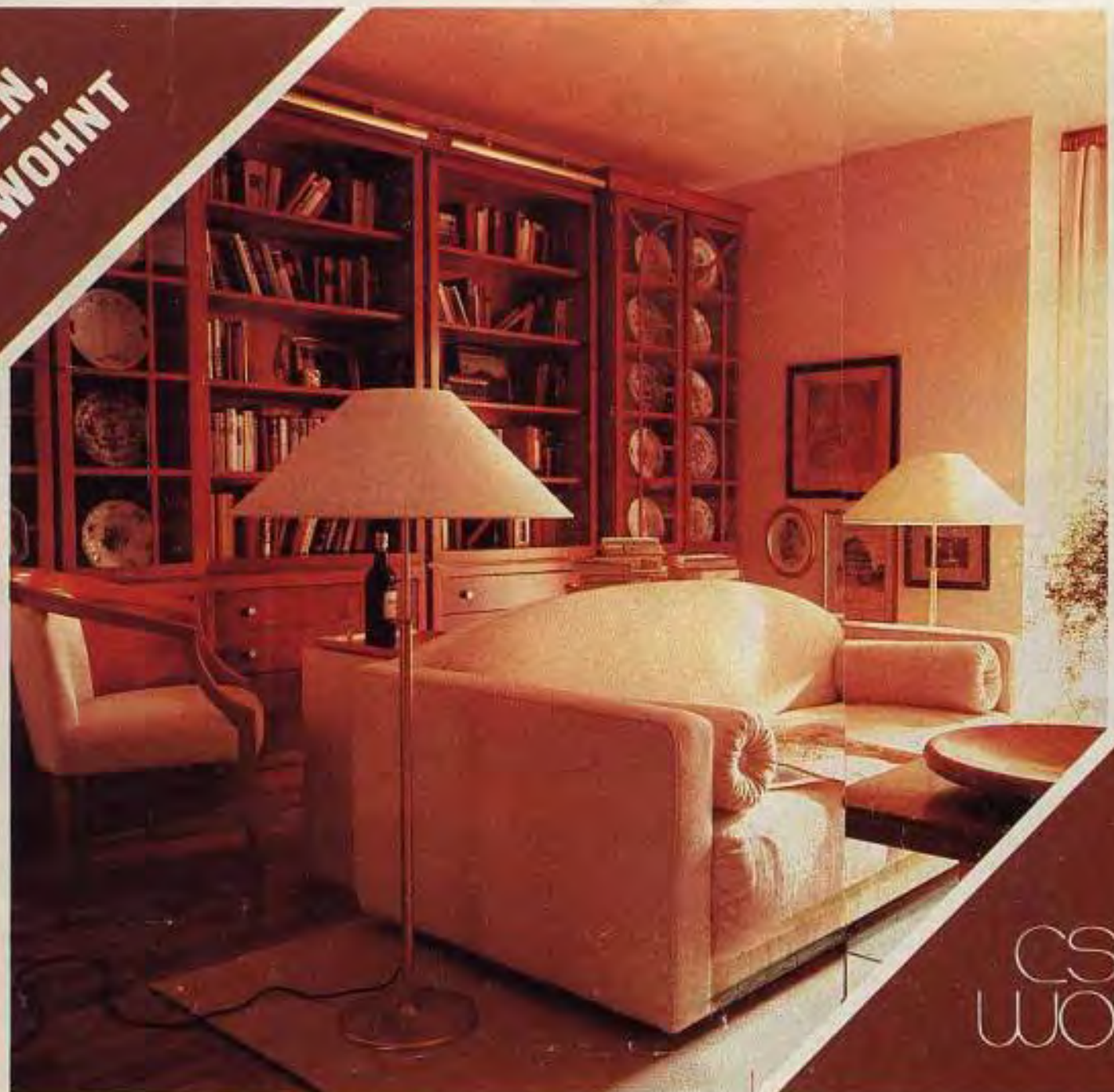


WILDBRET-WOCHEN

von Samstag, 5. Nov. — Sonntag, 18. Dez. '83

WIR KOCHEN FÜR SIE BIS 23 UHR!

**GEDIEGEN,
WIE GEWOHNT**



FEHRING

03155/2242

Sprechen
Sie bitte
mit uns,
wir
beraten
Sie gerne.

cserni
wohnen

Große Leistungsschau in Feldbach Einkaufszentrum in Feldbach

Die diesjährige Grenzlandleistungsschau des Bezirkes Feldbach wird wiederum unter dem Leitspruch: „Kauft beim heimischen Kaufmann und beschäftigt das bodenständige Handwerk!“ durchgeführt. Dieser Leitspruch soll uns Anlaß geben, nachzudenken und zu erkennen, daß wir noch mehr als bisher den Bedarf an allgemeinen Konsumgütern bei der heimischen Wirtschaft decken sollen. Wir schützen damit nicht nur unsere Wirtschaft, sondern vor allem die Arbeitsplätze in unserer Region. Der Handel, das Gewerbe, die Industrie und auch die Landwirtschaft werden sich wiederum bemühen, den Besuchern ihre Exponate dementsprechend günstig anzubieten. Wie im Vorjahr, stehen auch diesmal über 3.000 m² Ausstellungsfläche in gedeckten Hallen zur Verfügung, in denen über 200 Kojen Platz finden. Eine große

Möbelausstellung wird in der neuen Tennishalle zu finden sein. Eine Ausstellung von Autos, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, der Baustoffhandel sowie vieles andere wird auf einem über 12.000 m² großen Freigelände zu besichtigen sein. Für die Philatelisten wird es diesmal besonders interessant werden. Eine umfangreiche Briefmarkenausstellung des BSV Donau mit einem Sonderpostamt wird als Bereicherung unserer Leistungsschau gewertet. Die Bezirksweinkost, bei der nur preisgekrönte Weine angeboten werden, soll ein weiterer Anziehungspunkt sein. Ein buntes Programm mit Vorführungen des Rasse- und Gebrauchshundevereines, des HSV Reitclub, Modellbootrennen auf dem Badensee, die große Modenschau und ein Vergnügungspark werden die Schau abrunden.

Noch heuer wird der Feldbacher Hauptplatz um ein Einkaufszentrum bereichert sein. Diesem Neubau wird das über 300 Jahre alte und nicht mehr sanierungsfähige Gebäude, in dem die Fleischerei Kern untergebracht war, weichen. Auf einer Grundfläche von 800 Quadratmetern wird ein Einkaufszentrum entstehen, das im Erdgeschoß bis zu zwölf Fachgeschäfte beinhalten wird. Weiters wird eine Passage errichtet, die den Hauptplatz mit der Bürgergasse verbinden wird. Im Obergeschoß werden Räumlichkeiten für Bürozwwecke oder auch für eine Ordination und weiters eine begrünte Dachterrasse geschaffen. Verantwortlich für den Bau, der 9,5 Millionen Schilling kostet, ist eine private Hausgemeinschaft unter der Leitung des Feldbacher Architekten Dipl.-Ing. Hans Morawetz.



Feldbacher Leistungsschau

Todesfalle im Futtersilo

Besondere Vorsicht ist bei landwirtschaftlichen Betrieben geboten, die Grünfütter in Silos einlagern. Das Futter gärt und produziert dabei Giftgase. Neueste Messungen im Weinkeller haben gezeigt, daß binnen vier Tagen nach Beginn des Gärprozesses die Konzentrationen an giftigem Kohlendioxid (CO₂) 20,5 Prozent beträgt. Diese Menge wirkt in kürzester Zeit tödlich. In Futtersi-

los, so betonen Experten, kann die Konzentration sogar binnen weniger Stunden lebensgefährlich sein. Die Gefahren werden von den Bauern noch immer unterschätzt. Die noch immer verwendete „Kerzenprobe“ — erlischt das Licht der Kerze, so gilt die Situation als gefährlich — ist, wie die Studie zeigt, absolut unverläßlich und kann tödliche Folgen haben.



Abbruch der Fleischerei Kern



farben-stranzi

GLEISDORF FELDBACH • FEHRING

☎ 03112/2493

☎ 03152/2169

☎ 03155/2174

Haben Sie vor, Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu renovieren?

Wir bieten: **Beratung und Ausführung bei Raumausstattung und Fassadengestaltung im Alt- und Neubau!**



RAIFFEISEN-KREDITE

PROBLEMLOS

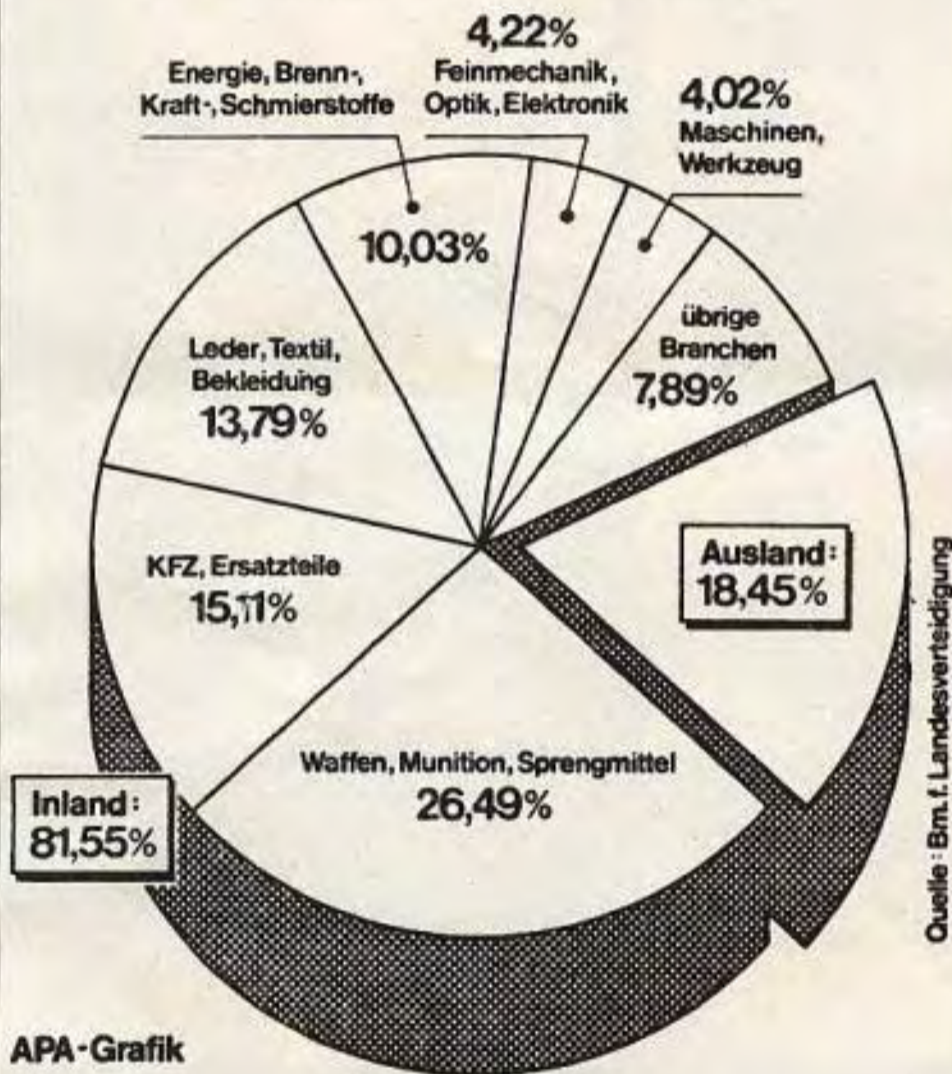
PREISWERT

PROMPT

Bei den Raiffeisenkassen des Bezirkes Feldbach

Heer : 3,1 Mrd.S für Österreichs Wirtschaft

Gesamtestellsumme 1982 : 3,785 Mrd.S



Mehr als 23.000 Arbeitsplätze

Rund 3,8 Mrd. S hat das Bundesheer im vergangenen Jahr für Investitionen ausgegeben. Von diesem Betrag flossen rund 3,1 Mrd. S in die heimische Wirtschaft. Das sind 81,55 Prozent. Mit den Heeresaufträgen wurden nach Expertenberechnungen mehr als 3000 Arbeitsplätze gesichert. Insgesamt sichert die österreichische Armee 23.000 bis 24.000 Arbeitsplätze, denn das sogenannte Kaderpersonal (Offiziere, Unteroffiziere, längerdienende Soldaten und Zivilbedienstete) zählt mehr als 23.000 Gehaltsempfänger. Dazu kommen noch – allerdings sehr bedingt – die Wehrdienstpflichtigen. Die größte Auftragssumme an das Ausland ist in der Statistik unter dem Titel „Waffen, Munition und Sprengmittel“ mit einer Summe von rund 352 Mill. S enthalten. An zweiter Stelle folgen „Feinmechanik, Optik und Elektronik“ mit 159,5 Mill. S. Das Verteidigungsbudget des Bundesheeres war im Vorjahr mit 13,8 Mrd. S limitiert. Das waren 3,46 Prozent des Gesamthaushaltes.

Sumpfbiber beim Kirchbacher Bürgermeister



Biberzüchter Hans Stix

Wieviele Frauen träumen doch von so einem wunderschönen Nutria-Pelzmantel. Vor einem ausgewachsenen Nagetier dieser Gattung, auch Sumpfbiber genannt, würden viele Erdenbürger Reißaus nehmen. Sieht doch der Sumpfbiber einer überdimensionalen Bismarckratte sehr ähnlich. Dabei wird der Sumpfbiber sozusagen mit Haut und Haaren vom Menschen verwertet und demnach auch gezüchtet.

Ein Pionier in Sachen Sumpfbiberzucht ist der 25-jährige Sohn des Kirchbacher Bürgermeisters, der Landwirt Hans Stix. Stix hat eine Zuchtgruppe der Viecherln gekauft und beabsichtigt in seinem Stall einen Zuchtstand von über 100 Nagern zu erreichen. Neben dem Pelz wird im Ausland sogar der rattenähnliche Schwanz für die Produktion von Gürteln verwendet. Eine kulinarische Spezialität soll weiter das Fleisch des Bibers sein, das gebraten oder gebacken köstlich schmecken soll. Die Biber sind immerhin Vegetarier und fressen lediglich Gras, Obst, Salat, Rüben, Weizen und Brot. Mit der Biberzucht erwartet sich der junge Landwirt einen Zuerwerb, der ertragreicher sein soll, als die Zucht von Enten, Gänsen oder Truthühnern.

Sprüche

Jeder Mann begegnet der Frau, die ihn wirklich versteht. Doch dann ist er meistens schon verheiratet. FRED ASTAIRE

Das haben Politiker uns Künstlern voraus: Wenn die nach der Sommerpause zurückkommen, sind sie immer noch Politiker. Wenn wir nach den Ferien weitermachen, heißt es, wir versuchen ein Comeback.

HANS JOACHIM KULENKAMPFF

Es ist weniger gefährlich, auf den Schwanz eines Tigers als auf den Stolz einer Frau zu treten. DANNY KAYE

AUS ALLER WELT

London. — Die Katzen sind im Gegensatz zu ihren Herrchen und Frauchen zu gut ernährt. Tierärzte müssen dort immer mehr Katzen mit Blasen- und Nierensteinen behandeln. 30.000 Katzen sind „steinreich“.

Mailand. — Neun Kinder brachte die Italienerin Adalgisa Bono zur Welt, ohne jemals vorher schwanger gewesen zu sein. Beim zehnten Kind entdeckte ein Arzt mittels Ultraschall das Phänomen: Die Frau hatte eine zweite, voll funktionsfähige Gebärmutter, die nicht entdeckt wurde.

London. — Im berühmten Abbey-Road-Studio wurden in unterirdischen Tresoren vier Titel der Beatles aus den frühen sechziger Jahren entdeckt. Sie sollen demnächst als Singles auf den Markt kommen.

Washington. — Die Karrieremöglichkeiten für weibliche Soldaten in den US-Streitkräften sind durch jüngste Beschlüsse des Pentagon stark eingeschränkt worden. 1200 Soldatinnen wurden versetzt.

London. — Jean Foreman aus Chigwell, England, heiratet den wirklich ersten Mann in ihrem Leben: nämlich den, der sie vor sechzehn Jahren ans Licht der Welt beförderte! Trevor Taylor, 38, war damals Pfleger und mußte bei Jeans Geburt assistieren, weil keine Hebamme anwesend war. Mittlerweile wechselte er den Beruf und sah „seine Baby“ erst voriges Jahr ganz zufällig wieder. „Es war, als hätten wir uns nie getrennt“, meint das Paar verliebt...

Fehring Gendarmen treffen am besten

Die Gendarmeriebeamten des Postens Fehring zählen steiermarkweit zu den besten Pistolenschützen. Von den fünf Schützen der steirischen Gendarmeriemannschaft werden gleich vier von den Fehringern gestellt. Ein Grund für die Treffsicherheit ist die wunderschön angelegte vollautomatische Pistolenschießstätte nahe der Stadt Fehring.

Vor neun Jahren, so Sektionsobmann Willibald Pendl, hat sich im Rahmen des TUS-Fehring eine eigene Sektion Sportschießen entwickelt. In Eigenregie bauten sich die Fehring Schützen sodann ihre mit vollautomatischen Wendeanlagen versehene Schießstätte. Zusätzlich grub man einen eigenen Brunnen, errichtete sanitäre Anlagen und eine Vereinshütte.

Heute zählt die Sektion Pistolenschießen 60 Mitglieder. Die Vorsicht, die ein Umgang

mit Waffen gebietet, hat sich auch auf die Vereinsstatuten niedergeschlagen. Demnach wird erst über einen einstimmigen Vorstandsbeschluß eine Neuaufnahme in den Verein ermöglicht. Nach Entrichtung einer Einstandsgebühr dürfte das Mitglied sodann täglich zwischen 8 und 18 Uhr die Anlage benutzen. Auch Gäste können auf der Fehring Anlage Pistolenschießen. Notwendig ist dafür jedoch die Anwesenheit eines Aufsichtsorgans.

Genützt wird die Schießstätte recht intensiv. Demnach werden hier Vereinsmeisterschaften, sogenannte Vergleichskämpfe mit den Schützen anderer Bundesländer und auch „offene“ Schießen ausgetragen. Am 3. und 4. September gab es wieder eine derartige Veranstaltung in Verbindung mit einem Schützenfest, wo auch der „Mann von der Straße“ schießen durfte.



Sektionsleiter Willibald Pendl

Neue Speisekarte im Kirchbacher Stüberl

Ein Treffpunkt für Feinschmecker ist das Restaurant Kirchbacher Stüberl im oststeirischen Kirchbach. Nun wartet dieses Spezialitätenrestaurant mit einer neuen Speisekarte auf.

Das Angebot beinhaltet 30 Eisspezialitäten, darunter neue Eissorten in den Ge-

schmacksrichtungen Kiwi, Mango, Zimt, weiters Spezialitäten mit Krustentieren, Tintenfisch, Hai, Seesunge, Zander sowie Wildgerichte und ein reichhaltiges Sortiment an Steaks. Besonders attraktiv sind der „Indische Pfeffertopf“ und die Grillspezialität „Stüberl Rodeo“.

Anläßlich 100 Jahre Stadt und 800 Jahre Feldbach


KREDITAKTION ZUR ORTSBILDGESTALTUNG

insbesondere Fassadengestaltung — 8 % p.a. Zinsen

*Sie
entscheiden —
wir finanzieren*



**Südoststeirische
Sparkasse**

Wir wissen wie der  läuft.



EINRICHTUNGSWERKSTÄTTE

Hans RADASCHITZ

8333 RIEGERSBURG 172 — TELEFON 03153/301

Sie brauchen Atmosphäre in Ihrem Wohnbereich — wir schaffen sie!

Besuchen Sie uns bitte auf der Feldbacher Leistungsschau, Möbelhalle, Stand 59, 60!

„Koflach“ übernimmt „Stefan“ Ab Oktober wieder 150 Arbeitsplätze in St. Stefan

Sehr rasch „zugeschlagen“ hat der Köflacher Ski- und Sportschuhhersteller „Koflach“: Nach dem im vergangenen März angemeldeten Konkurs der Schuhfabrik „Stefan“ in St. Stefan im Rosental hat Koflach nun die Liegenschaft übernommen. Ab Oktober wird Koflach in St. Stefan bereits die Produktion mit zunächst 150 Mitarbeitern aufnehmen.

Der Geschäftsführer der „Koflach Sportgeräte GmbH“, Dkfm. Volker Jaindl erklärte, die Stefan-Liegenschaft sei aus der Konkursmasse übernommen und vom Land Steiermark auf zunächst 15 Jahre geleast worden. Die Investitionen in das nunmehrige

Feldbach. Der Feldbacher Stadtpfarrer Dechant Joh. Leopold ist zugleich auch Militärseelsorger. Nun wurde Dechant Leopold zum Militärkurat befördert. Oberstleutnant Heribert Nagler sprach die Gratulationen im Rahmen eines Gottesdienstes aus.

ge „Werk II“ der Koflach-Fabrik würden insgesamt 35 Mill. S. ausmachen.

In sein neues Werk will der größte heimische Ski- und Sportschuhhersteller, der 1982 mit 550 Mitarbeitern in Köflach 730.000 Paar Ski- und Bergschuhe produzierte und 510 Mill. S umsetzte, zunächst die Bergschuhherzeugung verlagern, um so sein „Werk I“ in Köflach zu entlasten. Weiters sollen in St. Stefan jetzt auch die Wanderschuhe, die Freizeitschuhe und die Eishockeyschuhe produziert werden, die bisher in Italien für Koflach hergestellt werden mußten.

Die ab Herbst bereits fix eingeplanten 150 Dauerarbeitsplätze hofft Volker Jaindl mit entsprechenden Markterfolgen im Laufe des nächsten Jahres um weitere 50 bis 100 aufstocken zu können. Jaindl will dabei vor allem auf die gut geschulten einstigen Mitarbeiter von „Stefan“ zurückgreifen: „Das sind erstklassige Arbeitskräfte...“



„Stefan“-Chef Prutsch und LH Krainer

Das Geschäft mit dem Kren

Aufgewachsen ist er in der Landwirtschaft, der nun 60-jährige Paul Hernach aus Grasdorf im Gemeindegebiet Jagerberg. Heute ist Hernach der größte Krenvermarkter Österreichs und exportiert rund die Hälfte der scharfen Wurzeln in die Bundesrepublik Deutschland.

Vor 30 Jahren stieg der Landwirt Paul Hernach in das Geschäft mit dem Kren ein und war somit der erste Krenbauer in der Südoststeiermark. Den Weg vom Landwirt zum Unternehmer beschritt Hernach durch die Selbstvermarktung seiner Krenwurzeln und übernahm auch sehr bald den Kren jener Bauern, die der Hernach'schen Krenanbau-Idee gefolgt waren. Heute vermarktet Hernach den Kren aus den Ernten von 400 Landwirten und ist somit österreichischer Markt-Leader in Sachen Kren. Gut die Hälfte des südoststeirischen Kren exportiert Hernach in die BRD und zwar

ins fränkische Nürnberger Land, wo die Wurzeln besonders beliebt sind. Kren ist ja bekanntlich sehr gesund für den Kreislauf und Magen-trakt und hat einen Höchstbestandteil an Vitamin C. Sehr gut liegt Hernach auch im Geschäft mit der deutschen Pharma-Industrie. Diese beliefert er seit einem Jahr mit Krensaft, welcher als Diagonemittel für Zuckerkrankte reißenden Absatz findet. Hernach ist auch Besitzer einer kleinen Konservenfabrikation in seinem Grasdorfer Betrieb. Exklusiv für den Mautner-Markhof-Vertrieb produziert er hier tafelfertigen Kren unter Beimengung von Weinessig, Speiseöl, Vollmilchpulver, Zitronensäure und Saccharin. In verschraubbaren Gläsern ist diese Kren-Spezialität im gesamtösterreichischen Handel erhältlich. Hernach ist auch ein technisches Genie und hat auf die Kren-Ernte- und auf die Putzmaschine ein Patent.



Paul Hernach

Der Feldbacher Kammer-Häuptling

Ein Paradebeispiel eines Aufsteigers ist der Kirchbacher Franz Grabner. In seinem Unternehmen, das eine Bäckerei, das Restaurant Kirchbacher Stüberl und einen Gasthof beinhaltet, beschäftigt er 35 Mitarbeiter. „Franzl“ Grabner (49) ist seit einem Jahr HAK-Kammerchef des Bezirkes Feldbach.

Seit 1970 heißt er übrigens mit Familiennamen Grabner, als er eben von Dipl.-Ing. Hans Grabner adoptiert wurde. Vorher war er der Franz Schöllauf.

Geboren wurde er in Kirchbach, lebte von 1941 bis 1944 in Cilli, wohin sein Vater als Bürgermeister versetzt worden war. Ende 1944 kehrte der kleine Franz nach Tagendorf bei Kirchbach zurück und wohnte im Bauernhof seiner Großeltern, vulgo „Gutleben“. Aktiv war er schon damals. So war er als Hauptschüler der offizielle Mesner

von Kirchbach, sperrte täglich die Kirche auf, läutete Punkt 5.30 und 5.45 Uhr die Glocken, bereitete die Frühgottesdienste vor, ministrierte und bekam dafür monatlich 30 Schilling und täglich von der Pfarrerköchin Anna ein Frühstück. Dann marschierte er in die Schule.

Nach der Hauptschulzeit lernte er für einige Zeit Maurer und sattelte dann auf die Bäckerlehre um. Sehr bald war er die führende Kraft in der Bäckerei und stellte bis in die 70er Jahre die Brotspezialitäten bei den Gasthäusern und Geschäften zu. Zusätzlich legte er die Prüfungen für den Gastwirt und Zuckerbäcker ab. Nach der Adoption stieg „Franzl“ in die Kommunalpolitik ein, wurde in Kirchbach Gemeinderat, Obmann des Kirchbacher Werbekreises, Fremdenverkehrsobmann, weiters HAK-Bezirksstellenleiter. Seit einem Jahr

setzt er sich als HAK-Kammerobmann für die Feldbacher Wirtschaft ein.

Das Kirchbacher Stüberl, das er erbaute, ist ein Treffpunkt der Feinschmecker aus der Südoststeiermark und dem Grazer Raum. Über 85 Prozent der Grabner-Brotspezialitäten sind in 55 Grazer Geschäften erhältlich.



Im ganzen Bezirk beliebt: Franz Grabner.

Käse von der Agrarunion Südost

Der Großteil jener Milch, der an die Molkerei der Agrarunion-Südost angeliefert wird, wird für die Käseerzeugung verwendet. Bei uns sehr beliebt sind die Feldbacher Käsespezialitäten wie Trappisten-Käse und der neue Käse mit dem vielversprechenden Namen „BON“.

Der „BON“ ist ein Rahmschnittkäse, gemischt mit geselchtem Bauernschinken.

Nur für den Export nach Schweden wird der Hartkäse „Chedda“ erzeugt.

In der Käserei der Molkerei Feldbach sind 30 Mitarbeiter tätig.

10.000 Kameraden treffen sich in Feldbach

Es ist nun fix, daß das Landestreffen des Österreichischen Kameradschaftsbundes im nächsten Jahr in Feldbach abgehalten wird. Über 10.000 Kameraden aus 350 Ortsverbänden werden sich in Feldbach einfinden, um der Monsterveranstaltung auf dem Hauptplatz beizuwohnen. Auch Landeshauptmann Dr. Josef Krainer und Bischof Weber werden anwesend sein. Diese Landestagung soll im Zeichen der Friedensbewegung stehen. Veranaltet wird das ÖKB-Treffen am 20. Mai.

Am 19. Mai treffen sich die Delegierten aus der gesamten Steiermark, um den 50 Personen umfassenden Präsidialausschuß zu wählen.

Verantwortlich für den organisatorischen Ablauf dieses ÖKB-Treffens ist der Feldbacher geschäftsführende Bezirksobmann Sepp Maurer.



LABg. Harmtodt und Sepp Maurer

KROBATH

*Sonderangebote
auf der Leistungsschau*

- FLIESEN
- SANITÄR-BAD
- HEIZUNG-HERDE
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARANLAGEN



KROBATH

Feldbacher Verkehrskonzept wird nach Stufenplan realisiert

Wohl sehr selten kommt es vor, daß ein Projekt, bevor es überhaupt den Weg der Realisierung beschreitet, bereits positive Auswirkungen erbringt. Möglich ist dies auch nicht in jeder Stadt, aber in Feldbach in Verbindung mit dem Verkehrskonzept war es vorauszusehen.

Im Rahmen der Raumplanung nahm man auch den Verkehr in der Stadt unter die Lupe. Und dies nicht zu Unrecht, denn Feldbach ist mittlerweile das größte Einkaufs-



Konstruktiv: Dr. Schauerl

zentrum in der Oststeiermark und hat naturbedingt dadurch speziell an Wochenenden ein Verkehrsaufkommen, das man schon als großstädtisch bezeichnen könnte. Besonders am Hauptplatz ergibt sich immer wieder ein größerer Stau, der nur durch den Einsatz der Exekutive entflechtet werden kann.

So geschah es, daß man ein Verkehrskonzept entwickelte, jedoch baute man die Meinung der heimischen Wirtschaftstreibenden zu Beginn zu wenig ein. So wurde es auch seitens der Wirtschaft aufgefaßt und als schließlich ein etwas unglückliches Informationsblatt mit der genauen Darstellung des Verkehrskonzeptes erschien, war bei der Feldbacher Wirtschaft sozusagen der „Ofen aus“. Auch verständlich, denn die Gewerbetreibenden leben ja auch vom Standort ihres Geschäftes, der von den Parkplätzen und Zufahrtsmöglichkeiten abhängig ist. Die Entrüstung der Wirtschaft war nicht zu bremsen. Im Kreuzfeuer stand Bürgermeister Harmtodt, der von vornherein das Beste wollte. Ärgste Vorwürfe erhielt Harmtodt sogar von seinem liebsten Kartenspiel-Spezi Gustl Pfister im Stammlokal des Bürgermeisters. Plötzlich formierten sich die Feldbacher Wirtschaftstreibenden in einer bis dato noch nie dagewesenen Weise nach Straßenzügen. Auch



Einsatz für Grazerstraße: Ing. Kniely

Wirtschaftstreibende können Revolutionäre werden. Geleitet wurde der „Aufstand“ von Wirtschaftsbund-Obmann Fritz Luttenberger, Ing. Walter Kniely (Junge Wirtschaft), Gustl Pfister, Günther Thaller usw. Recht konstruktiv arbeiteten die Arbeitsgruppen der einzelnen Straßen und brachten neue Vorschläge für das Konzept ein. Dies hätte man auch schon zu Beginn machen können. Schließlich erbrachte diese Situation die positive Auswirkung, daß die Feldbacher Wirtschaftstreibenden sich näher kamen und ab nun auch die Basis für weitere Aktivitäten im Rahmen einer gemeinsamen Zusammenarbeit besitzen. Das Feldbacher Verkehrskonzept, so Stadtdirektor Dr. Hans Schauerl, wird nun nach einem Stufenplan realisiert. Als erste Aktivität wurde in der Grazerstraße beim Kniely-Eck eine markierte Abbiegespur errichtet. Weiters wird im Grazerort der derzeit fast lebensgefährliche Gehsteig gegenüber dem Straßenniveau angehoben. Wohl wäre in diesem Bereich auch das Anbringen einer Geschwindigkeitsbeschränkungs-Tafel angebracht.

Demnächst soll im Kreuzungsbereich vor dem Rathaus eine dritte Abbiegespur errichtet werden. Weiters wird es auch eine zusätzliche Abbiegespur in die Bismarckstraße geben. Nur mehr eine Rechtsabbiegemöglichkeit wird es im Kreuzungsbereich Ramert-Kreis geben.

Das Aufstellen einer Ampel vor dem Rathaus wird aufgrund des damit verbundenen Wegfallens vieler Parkplätze nicht möglich sein. Auf dem Hauptplatz gibt es derzeit rund 150 Parkplätze. Im Einvernehmen mit allen Wirtschaftstreibenden will man erwirken, daß die Fahrzeuge der in den Geschäften beschäftigten Mitarbeiter woanders abgestellt werden und somit Parkplätze für die Kunden geschaffen werden können.

In Hamburg wurden zwei Türken bei der Polizei eingestellt, da die rund 60.000 Türken, die in Hamburg leben, in einigen Stadtgebieten bereits die Bevölkerungsmehrheit bilden.

5. Grenzland
Leistungs
schau des Bezirkes Feldbach

HANDEL
GEWERBE
INDUSTRIE
LANDWIRTSCHAFT
FREMDENVERKEHR

15.—18.
September 1983
Mehrzweckhallen Feldbach
Freizeitgelände

Berufs-Olympiade

LINZ. — Bei der internationalen Berufsolympiade für 32 Berufe mit 322 Teilnehmern aus 18 Nationen in Linz konnte Österreich hinter Südkorea den zweiten Gesamtrang mit 19 Medaillen erreichen. Darunter waren auch zwei Steirer: Der Bautischler Manfred Maschutznig aus Bärnbach erhielt eine Silbermedaille, der Stahlbauschlosser Johann Marchel aus St. Oswald eine Bronzemedaille. Südkorea errang insgesamt 20 Medaillen. Der weltbeste Uhrmacher und der weltbeste Industrieelektroniker sind Japaner, der weltbeste Maurer ein Brite, die besten Friseure stellte Österreich.

Über 600 Feuerwehrmänner beim Bezirkstreffen in Gnas

Unter reger Beteiligung der Bevölkerung fand der III. Bezirksfeuerwehrtag auf dem Hauptplatz des Marktes Gnas statt. Über 600 Feuerwehrmänner aus dem ganzen Bezirk Feldbach wohnten dieser Veranstaltung bei.



Eine echte Stütze des Fremdenverkehrsvereines Kirchbach-Zerlach ist der 49-jährige Geschäftsmann Hans Schuchlenz aus Kirchbach. Schuchlenz war bereits vor der Gründung des Vereines für Fremdenverkehrsangelegenheiten tätig gewesen. Geschäftsmann Schuchlenz wirkt auch im Werbekreis und im Sportverein mit.

Die Delegiertentagung wurde im Anschluß an den Festakt in den neuen Räumen des Gnaser Rüsthauses abgehalten.

Im Rahmen dieser Tagung wurde der langjährige Bad Gleichenberger Hauptbrandinspektor Volker Karl zum Abschnittsbrandinspektor für den Abschnitt III bestellt. ABI Franz Gienhardt legte aus Altersgründen sein Amt zurück, Gienhardt wurde in Würdigung der geleisteten Arbeit zum Ehrenabschnittsbrandinspektor gewählt.

Sehr scharfe Proteste gab es gegen eine Tageszeitung, die in einem Artikel über das Lödersdorfer Feuerwehrtreffen die Arbeit innerhalb der Jugendfeuerwehr lediglich mit dem Genuß von Bier in Verbindung brachte.

Arg beschwerte sich Bezirkskommandant „Jimmy“ Nagl über die schwache Teilnahme seines zweitgrößten steirischen Feuerwehrbezirkes am Landesfeuerwehrtag in Köflach. Mit lediglich über 100 Teilnehmern von insgesamt 4200 Mitgliedern wirkte der Feldbacher Zug wie ein Armenhäuslerverein, so Feuerwehrchef Nagl.

Großes Lob gab es dennoch für die Feuerwehrmänner des Bezirkes Feldbach. So werden wahrscheinlich bis Jahresende über 300 Feuerwehrmänner in diesem Jahr an einer Schulung teilgenommen haben.

Demnächst soll übrigens ein weiterer Aus-

bau der Funksirenensteuerung im Bezirk erfolgen. Ein Problem, so Dr. Kurt Kalcher, ist für viele Wehren noch immer das ordnungsgemäße Melden der Einsätze. Hier gibt es immer noch Dunkelziffern. Entsprechend der Meldungen retteten im Vorjahr die steirischen Wehren Hab und Gut im Werte von 772 Millionen Schilling. Aufgrund der erbrachten Leistungen erhielten HBI Richard Kaufmann und Franz Neumeister das Verdienstzeichen der II. Stufe.

Mit dem Verdienstzeichen III. Stufe wurden Josef Weinhandl, Friedrich Fuchs, Anton Remling, Anton Höfler, Friedrich Doskar, Josef Kagerbauer, Robert Posch, Alois Hirschmann und Franz Rauch ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen für 50-jährige Zugehörigkeit erhielten Franz Neumeister, Alois Krenn, Karl Prückler, Karl Amtmann, Josef Lampl sen., Franz Rauch. Das Zeichen für 40-jährige Zugehörigkeit erging an Josef Urbanitsch, Franz Müller, Ferdinand Dollinger, Alfred Luttenberger, Josef Blass, Franz Suppan, Franz Lindner, Alois Neubauer, Johann Sommer und Alois Wagist.

Das Ehrenzeichen für 25-jährige Zugehörigkeit erhielten Johann Waasner, Johann Koller, Alois Pein, Josef Lampl, Franz Absenger, Franz Haas und Franz Gutl.

Feldbacher ÖAAB als Servicestelle

Eine verstärkte Betreuung ihrer Mitglieder forciert die Feldbacher ÖAAB-Stadtgruppe. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf eine Hilfestellung für die Senioren und die Jugend gelegt. Geleitet wird die Feldbacher ÖAAB-Stadtgruppe von Uwe Trummer und den Stellvertretern Ing. Leo Krausneker und Helmut Bock.

Bergkraxlerin aus Kirchbach



Geprüfter Lehrwart für das Bergwandern ist die Kirchbacher Raiffeisenangestellte Gerlinde Absenger. Notwendig für dieses Zertifikat sind Kletter- und Bergwanderkenntnisse in Theorie und Praxis. Gerlinde Absenger ist eine leidenschaftliche Bergsteigerin und verwendet einen Großteil ihrer Freizeit für diese Sportart.

GSELLMANN-FUTTER!

Qualitätsfutter, das Ihren Erfolg sichert.



Über 50 Futtersorten für

Schweine:

Fertigfutter, Konzentrate
Silage-Ergänzungsfutter
Wirkstoffmischungen
Spezialprogramm für Zuchtsauen und Ferkel

Geflügel:

Geflügelmast, Junghennen, Legehennen, auch Konzentrate

Rinder:

Rindermastfutter, Konzentrate, Mineralstoffe

Kaninchen:

Alleinfutter für Zuchtkaninchen
Alleinfutter für Mastkaninchen

Rufen Sie uns an:

J. Gsellmann OHG

8342 Kohlberg bei Gnas

Telefon (03151) 221, 328, Telex (03) 1141

Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Telefon (03115) 2454

Silobetrieb Parndorf/Bgld.

Gsellmann-Futter = Ihr Erfolg

**BENZIN
ODER DIESEL**

**Anschauen
überzeugt mehr
als Tausend Worte.**

Rufen Sie Telefon 03182/457-0

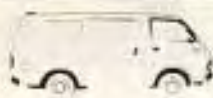
Sparmeister: TOYOTA-Transporter



Toyota-Kastenwagen
Aufbau klein - innen groß. Er hat den geräumigsten Laderaum der größten Laster der Klasse.



Toyota-Pritschenwagen
Mit dem 2. oder 3. Achsenantrieb für auch die schwierigsten Aufgaben. Das ist das 2. oder 3. Achsenmodell.



Toyota-Bus
Er hat 9 Sitze. Mit der Ausstattung Leuchte, Scherme und dem Fahrer-Fußschalter.

**schon ab
112.690.-**
incl. MwSt.

GADY Hauptbetrieb in Lebring
Graz-Seiersberg · Deutschlandsberg
Deutsch-Goritz · Fehring
Gleisdorf · Waltersdorf
Litzelsdorf, Bgld. · Niederwölz
St. Johann i. d. Haide · Friedberg



Milchpreis: Wer erhält wieviel?

Seit Anfang Juli ist der Preis für ein Liter Milch um 70 Groschen von S 10.80 auf S 11.50 erhöht worden. Im Zusammenhang mit der Preiserhöhung ist auch bekannt geworden, daß der Bauer von den 70 Groschen nur 16 Groschen erhält. Deshalb haben die Verbraucher die Frage aufgeworfen, was mit den übrigen 54 Groschen geschieht, die sie für die Trinkmilch mit 3,6 Prozent Fett zu bezahlen haben.

Wir können den Lesern diesbezüglich Antwort geben. Hier der genaue Kosten- bzw. Verteilungsschlüssel, wie sich der Verkaufspreis von S 11.50 pro Liter Milch zusammensetzt:

Der Bauer erhält je Liter Milch (bis zur bewilligten Kontingent-Menge) S 4.51
Ausgleichsbetrag (zur Stützung des Käse- und Butterpreises, wird vom Milchwirtschaftsfonds (Ministerium) verwaltet) S 2.16

Absatz-Förderungsbeitrag (dient als Zuschuß für die Schulmilch-, Käse- und Butteraktionen) S 0.52
Transportkosten-Ausgleich (gewährleistet einheitlichen Milchpreis für alle Erzeuger) S 0.37

Molkereikosten (Energiekosten, Bearbeitungs- und Verarbeitungskosten, Verpackungs- und Betriebskosten) S 1.78
Handelsspanne für Kaufleute S 1.31
Mehrwertsteuer S 0.85

Nach diesem Verteilerschlüssel haben die Bauern demnach nur 16 Groschen pro Liter Milch bekommen. Die restlichen 54 Groschen verteilen sich auf: Transportausgleich = 2 Groschen, Molkerei = 15 Groschen, Einzelhandel (Kaufmann) = 32

Groschen und Mehrwertsteuer = 5 Groschen.

Die Kalkulation zeigt, daß bei dieser Preisrunde — bezogen auf die Trinkmilch — die Einzelhandelsspanne überproportional erhöht wurde. Hiefür gibt es einen sachlichen Grund. Die Butterspanne hat 8 Prozent betragen und die Trinkmilchspanne 11 Prozent. Diese Spannenansätze waren nicht kostendeckend. Aus diesem Grund erfolgte die Aufstockung der Spannen um jeweils drei Prozentpunkte; demnach Butter 11 Prozent und Trinkmilch 14 Prozent Einzelhandelsspanne. Das Milchsoriment erfordert allgemein vom Handel eine besondere Pflege und Kühlung (gekühlte Regalflächen). Wenn man davon ausgeht, daß die Absatzaktivitäten des Handels entscheidend den Verkauf von Trinkmilch und anderen Milchprodukten beeinflussen und sich die Gesamtmenge nach dem Gesetz vom Gesamtverkauf (Inlandsverbrauch) ableitet, dann muß man sich zur Erhöhung der Handelsspanne bekennen.

In der Erhöhung der Molkereikosten finden die gestiegenen Sachkosten und die Molkereilöhne und Gehälter ihren Niederschlag. In dieser Preisrunde wurden die Molkereikosten in der Trinkmilchpreiskalkulation um 15 Groschen angehoben und betragen nunmehr S 1.78. Um diesen Preis wird die Milch homogenisiert, pasteurisiert, die Energie und die Verpackungskosten sowie die Löhne und Gehälter bezahlt. Diese Darstellung macht deutlich, daß von einem „Absahnen“, wie manche meinen, nicht die Rede sein kann.

Wußten Sie . . .

. . . daß als schönstes Grabmal der Welt die marmorne Grabmoschee Tadsch Mahal in der Nähe der indischen Stadt Agra gilt? Sie wurde 1630 bis 1648 vom hindostanischen Schah Dschahan für seine Lieblingsfrau Mumtas-Mahal erbaut. Über 2000 Menschen waren am Mausoleum beschäftigt.

. . . daß sich die größte astronomische Uhr im Glockenturm der Kathedrale von Messina befindet? Das Zifferblatt der 30 m hohen Uhr hat einen Durchmesser von drei Metern. 60 automatische Werke steuern die Figuren der Uhr: die sieben Wochentage, die 24 Tagesstunden, die vier Lebensalter und Jahreszeiten, die Mondphasen und Sternbilder.

Brandsichere Zigaretten

Die Entwicklung einer „brandsicheren Zigarette“ fordert der Direktor des San Francisco General Hospitals. Allein im Vorjahr seien in Amerika mehr als 2000 Menschen bei Bränden ums Leben gekommen, die auf achtlosen Umgang mit Zigaretten zurückzuführen sind.

Der Vatikan hat den 50-jährigen katholischen Polizeibeamten William Bird in Nordwestengland, der Papst Johannes II. zum Verwechseln ähnlich sieht, abgeraten, weiterhin als „Doppelgänger des Papstes“ zugunsten von Hilfsorganisationen Sammlungen zu veranstalten.

Waffenbesitz ist nun in der US-Kleinstadt Oak Creek Pflicht. Wer zu Hause keine Waffe und Munition hat, muß mit drei Monaten Gefängnis und 300 Dollar Strafe rechnen.



Bestens geklappt hat die Abhaltung des Waldradsporttages in Kirchbach. Im Rahmen der Seniorenradwoche standen rund 800 Radler beim Start in Kirchbach und nahmen am Paarzeitfahren Kirchbach — Wolfsberg — Kirchbach teil. Das Foto zeigt Josef Reicht mit einer Radlergruppe aus den USA.



„Wünschen Sie das Zimmer mit oder ohne Milchglasscheibe?“



Alles aus einer Hand

EINKAUFSZENTRUM BIERBAUER-MANDL 8082 KIRCHBACH — TEL. 2223

Erfolg mit Dschungelblume

Vasa Alstroemeria wird jenes Dschungelgewächs genannt, welches als Schnittblume in den Blumengeschäften großartige Verkaufserfolge erzielt. Kaum bekannt dürfte sein, daß diese wunderschöne Pflanze ihr Dasein in den heimischen Blumenläden der Reiselust eines jungen Kirchbachers verdankt.

Auf der Achse war er schon immer gerne, der jetzt 25-jährige Gärtnermeister Otto Oberegger. Der pflanzenkundige Otti stieß in Holland durch Zufall auf die bei uns noch unbekannt Dschungelblume. Im Jahre 1978 blühten sodann, nachdem man die Lizenz für die Zucht erworben hatte, erstmals in Österreich im Gärtnereibetrieb Oberegger in Kirchbach diese Vasa Alstroemeria. Die Dschungelblume aus Kirchbach wurde sehr bald ein Verkaufshit und der Familienbetrieb Oberegger war entsprechend der Nachfrage sehr bald zu klein. Demnach eröffnete man vor drei Jahren in St. Stefan/Rosental einen Filialbetrieb inklusive Blumenfachgeschäft. Eine Verkaufsstelle in Leibnitz gibt es seit vorigem Jahr.

Der Familienbetrieb Oberegger verfügt nunmehr über 7000 m² Gewächshausfläche. Allein der Vasa Alstroemeria sind rund 3000 m² überdachte Anbaufläche gewidmet.

Der Gartenbaubetrieb Oberegger besteht seit über 30 Jahren und beschäftigt mittler-

weile 17 Mitarbeiter. Für besondere Verdienste auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft wurde an diesen Betrieb der Staatspreis in Silber verliehen.



Gärtnermeister „Otti“ Oberegger

Kurz - Aktuell

Jene 18.000 bauerlichen Ausgleichszulagenbezieher, deren Einkommenseinbußen durch eine Gesetzesänderung rückgängig gemacht wurden, können ab September mit Nachzahlungen rechnen. In der Steiermark sind es über 4000, im Burgenland über 2000 Bauern-Rentner.

Die 2215 Rechtsanwälte Österreichs brauchen ab Ende September eine eigene Haftpflichtversicherung in der Höhe von mindestens einer halben Million Schilling pro Anwalt, um Schäden, die durch Verschulden des Anwalts entstanden sind, zu decken.

Die Sowjetunion baut in Wien in der Nähe der UNO-City eine eigene UNO-Botschaft um 300 Millionen Schilling, die neben Büroräumen und einer Schule auch die Wohnungen der Sowjetdiplomaten umfaßt.

Nachwuchs im Hause Habsburg: Prinzessin Marie-Astrid von Luxemburg, seit 1982 mit Erzherzog Christian von Österreich verheiratet, brachte eine Tochter zur Welt.

Die Reederin Christina Onassis muß umgerechnet 950 Millionen Schilling Erbschaftssteuer an den griechischen Staat nachzahlen. Dieses Urteil fällt ein Athener Gericht. In dem Prozeß argumentierte Christina Onassis, ihr Vermögen sei nicht in Griechenland, sondern im Ausland, und außerdem sei sie beim Tode ihres Vaters, Aristoteles Onassis, nicht griechische, sondern argentinische Staatsbürgerin gewesen.



... aus Ihren Fachgeschäften

OBEREGER

GARTENBAUBETRIEBE



VASA®
ALSTROEMERIA
SPEZIAL-
KULTUREN

8082 Kirchbach

Tel. 03116/348

8083 St. Stefan/R.

Tel. 03116/8482

8430 Leibnitz

Grazerstraße 57

Tel. 03452/4757

SCHNITTBLUMEN — PFLANZEN — ARRANGEMENTS — DEKORATIONEN — KRÄNZE

Die Alternative aus Japan Datsun-Nissan Prairie

Zu den interessantesten Autos, die ich je zu testen hatte, zählt der Datsun-Nissan Prairie. Der vom drittgrößten Automobilhersteller der Welt produzierte Prairie ist ein total auf Funktionalität ausgelegtes Fahrzeug und ein „Alternativler“. Der Prairie ist ein gelungenes Produkt jener Autophilosophie, eben nicht „nur“ ein Auto zu haben, um von A bis B möglichst sicher und rasch zu gelangen. Der Prairie bietet ohne Zweifel mehr. Dieser Datsun ist sowohl ein bequemes Reise- und Stadtauto als auch ein Freizeit-, Camping- und Lieferfahrzeug. Durch Umklappen der Rücksitze erhält man einen riesigen Laderaum, den man sich eigentlich bei einigen Kombis wünschen würde. Wahrlich, der Prairie ist ein Raumwunder, mit dem man Sperrgut transportieren kann, wofür normalerweise ein Klein-Lkw benötigt werden müßte.

Höchst praktisch sind die zwei Schiebetüren. Diese erleichtern wesentlich das Beladen des Prairie. Weiters kann der Prairie durch Umlegen aller Lehnen im Nu zu einem Wohnwagen mit einem Doppelbett verwandelt werden.

Der Prairie ist ein Auto, das die Bedürfnisse des Menschen für Freizeit und Beruf zu friedensstellen kann. Dieses Raumwunder ist weiters voll einsatzfähig für den täglichen Gebrauch. Hinsichtlich Komfort, Fahrgefühl und Fahrleistungen braucht der Prairie keinen Vergleich mit einer Limousine zu scheuen. Ganz und gar nicht. Im Prairie sitzt man nämlich höher als es bei anderen Autos möglich ist und hat dadurch einen besseren Überblick über das Verkehrsgeschehen. Angetrieben wird der Prairie von einem 70-PS-Motor, der ansonsten auch im Datsun-Sunny Verwendung findet.



Datsun-Nissan Prairie

Die Fahrleistungen sind für dieses Auto recht beachtlich. Auch der Verbrauch liegt in einem wirklich sparsamen Rahmen. Demnach benötigte der Test-Prairie, den mir das Autohaus Strobl zur Verfügung gestellt hatte, zwischen sieben und zehn Liter Benzin-Super-Gemisch entsprechend der Fahrweise. Der geringe Verbrauch hängt sicherlich auch mit dem serienmäßigen Fünfgang-Getriebe zusammen. Hinsichtlich Ausstattung ist der Prairie bereits in der GL-Version reich beschert. Neben einer

getönten Rundum-Verglasung besitzt er Boden- und Kofferraumteppiche, Stoffverkleidung an den Türen, Fernbetätigung der Heckklappe, Tankdeckel, Heckscheiben-Wisch-Waschanlage und vieles mehr. Dieser Prairie kostet 132.000 Schilling. Das Modell SR ist um 144.000 Schilling zu haben und ist zusätzlich mit einem elektrischen Schiebedach, einer Scheinwerfer-Wisch-Wasch-Anlage und einer selbständigen Heizung im rückwärtigen Fahrgastraum ausgestattet.

Es gibt keine Busenwundermittel

Es gibt sehr viele Frauen, die der Ansicht sind, ihr Busen sei zu klein, und die nun unentwegt Ausschau nach Mitteln zur Vergrößerung ihrer Büste halten. Viele meinen, der Arzt habe sicher ein Wundermittel bereit, er wolle es jedoch nur nicht verraten. Und weil er mit dem Mittel nicht herausrücken wolle, müsse man eben die vielen Angebote mit märchenhaften Versprechungen lesen. Und dann brauche man nur dies oder jenes zu kaufen und anzuwenden, und schon bekommt die dünnste Frau einen Busen wie ein Sex-Star. Die Mittel, die da so reißerisch angeboten werden, sind zwar nicht billig, auch muß die „Kur“ ziemlich lange durchgeführt werden.

Es ist klar, daß vor allem der Arzt immer wieder die Klagen von allzu dünnen Frauen hört. Zahllose Frauen haben für diverse Mittelchen schon ein Vermögen ausgegeben, ohne auch nur den geringsten Erfolg zu haben.

In der medizinischen Fachpresse werden immer wieder Gerichtsurteile abgedruckt, weil das eine oder andere Mittel gesundheitsschädlich, überhaupt wertlos oder glatter Schwindel ist.

Es handelt sich um ein ernstes Problem. Natürlich kann man mit Hormonen eine

gewisse vermehrte Durchblutung hervorrufen. Aber die Hormone sind erstens gar nicht so harmlos, sie können unter Umständen auch Krebs erzeugen. Zweitens aber ist es ausgeschlossen, mit einem Nährpräparat eine wesentliche Änderung der Form der weiblichen Brust hervorzurufen.

Auf der ganzen Welt werden Präparate angeboten, die keiner wie immer gearteten wissenschaftlichen Nachprüfung standhalten. Wohl gemerkt, Hormonkonzentrationen führen zwar zu einer Vergrößerung, aber die Wirkung ist gefährlich, kann zu bösen Komplikationen führen und hält nie lange an.

Daher der Rat des Arztes: Man füge sich in das Unabänderliche. Ein gesunder, durchtrainierte Körper ist immer schön, ob nun mit mehr oder mit weniger üppigen Formen.

In diesem Zusammenhang muß allerdings auch noch angeführt werden, daß es operative Methoden zur Vergrößerung der Büste gibt. Vor allem von Paraffineinspritzungen wird viel gesprochen. Doch derartige Einspritzungen machen den Busen vor allem straffer, nicht größer. Wo so gut wie kein Busen vorhanden ist, helfen auch Einspritzungen nicht.

Raiffeisenkasse Kirchberg im Aufwind

Eine gute geschäftliche Entwicklung gibt es bei der Raiffeisenkasse Kirchbach-Edelsbach. Im Rahmen der Generalversammlung, die im Edelsbacher Gasthof Rodler abgehalten wurde, wurde der Rechnungsabschluß des Geschäftsjahres 1982 vorgetragen. Die Bilanzsumme betrug rund 140 Mill. Schilling und konnte um beachtliche 14 Prozent ausgeweitet werden. In allen Geschäftssparten konnten zufriedenstellen-

de Ergebnisse erzielt werden. In den Raika-Aufsichtsrat wurden gewählt: NR. Karl Laffer, Wolfgang Schlegl, Anton Freißmuth, Franz Wagner, Willi Pachler, Alois Sundl, Siegfried Krispel, Karl Theißl, Josef Platzer, Karl Wiedner, Franz Melbinger, Josef Kröll, Simon Hasenburger. Vorstand Zeitfogel erhielt als Anerkennung für seine 20-jährige Tätigkeit eine Verbandsurkunde.

Rätsel- auflösung



Steiermark für Österreicher beliebtes Urlaubsland

Jeder 5. Inlandsgast bucht die Steiermark

Die Steiermark ist mit Abstand das gefragteste Urlaubsbundesland für Österreicher. Rund 20 Prozent — also jeder fünfte — der Inlandsgäste verbringen ihren Urlaub in der Steiermark. Damit ist die Steiermark gesamt gesehen das dritt wichtigste Ziel für österreichische Urlauber nach Italien und ganz knapp hinter Jugoslawien. Insgesamt fuhren 3,6 Millionen Österreicher im vergangenen Jahr auf Urlaub, davon blieben 1,9 Millionen im eigenen Land. Die „Hitparade“ bei Inlandsurlaube führt die Steiermark mit 20 Prozent oder rund 380.000 Gästen an. Mehr als 5,7 Millionen Nächtigungen konnte die „Grüne Mark“ im Vorjahr auf dieses Konto buchen.

Auf der Beliebtheitskala bei Inlandsurlaube folgen die Bundesländer Salzburg mit 16,6 Prozent, Kärnten mit 14,8 Prozent, Niederösterreich mit 13,5 Prozent und Tirol mit 11,9 Prozent.

Sehr hoch ist auch die unmittelbare Heimattreue der Österreicher im Urlaub, also der Anteil jener Österreicher, die im eigenen Bundesland Urlaub machen. Auch hier führt die Steiermark mit 36 Prozent.

Insgesamt hat die heimische Fremdenverkehrswirtschaft im Vorjahr 28,5 Millionen Inländernächtigungen bei 118,4 Millionen Gesamtnächtigungen verzeichnet.

Bei den rund 1,7 Millionen Österreichern, die ihren Urlaub im Ausland verbrachten, ist Italien mit einem Anteil von 31,5 Prozent mit Abstand am beliebtesten gewesen. An zweiter Stelle folgt Jugoslawien mit 23,3 Prozent.

Feldbach. Der Bundespräsident hat dem Leiter der Bewertungsstelle des Finanzamtes, Amtsrat Franz Konrad, den Berufstitel Regierungsrat verliehen.

25 unterirdische Atomversuche wurden in den ersten sieben Monaten d. J. unternommen, und zwar 13 von der Sowjetunion, sieben von den USA, vier von Frankreich und ein Versuch von Großbritannien.

Die Zahl der Ehescheidungen in der Sowjetunion ist auf jährlich 950.000 gestiegen. Damit ist ein Drittel der Ehen von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Paldau. Das Land Steiermark bewilligte die Mittel für den Ausbau einer Verbindungsstraße von Paldau bis Saaz. Das 23,7-Millionen-Schilling-Projekt wird in zwei Jahren abgeschlossen sein. Die neue Trasse folgt im wesentlichen der alten Landesstraße.

Impressum:
„Feldbacher Bezirks-Journal“
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Hannes Krois,
8330 Feldbach,
Hauptplatz 17
Redaktion:
Feldbach, Hauptplatz 17,
Tel. 03152/2351
Druck:
Klampfer OHG.,
8160 Weiz

Offenlegung:
Die Summe aller Artikel soll zu einer Kaufkraftbindung im Bezirk Feldbach mitwirken. Erscheinungsweise vierteljährlich.

MODEHAUS
ROTH
GNAS · TEL. 03151/252



**GROSSE
MODENSCHAU**
Samstag, 1. Okt. 1983
Gasthof „Zur Mühle“
Grabersdorf

Beginn 20 Uhr

EINTRITTSKARTENVERLOSUNG

MODEHAUS
ROTH
GNAS · TEL. 03151/252

**Sonntags
post**
Unabhängiges Wochenblatt
für die Steiermark
und das Burgenland



krenn-reisen

reisebüro-und verkehrsbetriebs-gesellschaft m. b. h. u. co. kg

flug und schiff
busreisen
eisenbahnfahrkarten
hotelvermittlung
taxi

Ungarn-Spezial

vom 23. bis 26. Oktober '83

(Staatsfeiertag)

Reichhaltiges Programm
Vollpension
Fahrt im Komfortbus

2.690.-



Am Tag der Heimkehr, 28. 1. 1954

Spätheimkehrer Wilhelm RAUCH, Bad Gleichenberg, war von 1945 bis 1954 in sowjetischer Gefangenschaft im Straflager Norilsk (Nordsibirien) und in den Gefängnissen von Krasnojarsk, Nowosibirsk und Omsk sowie in der „Ljubljanka“, dem GPU-(NKWD)Gefängnis in Moskau.

Er machte im Sommer 1953 den Aufstand in den sibirischen Arbeits-Straflagern mit und wurde mit einem Transport von 390 Gefangenen Ende Jänner 1954 nach Friedland entlassen.



Rauch heute

Auto-Importe

Mit knapp mehr als 134.700 Pkw und Kombi wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres in Österreich um 23,3 Prozent mehr Fahrzeuge als im gleichen Zeitraum des Vorjahres neu zum Verkehr zugelassen. Den Löwenanteil an den heimischen Pkw-Importen hatte dabei die BRD mit 68.000 Einheiten oder 50,7 Prozent. An zweiter Stelle rangierte Japan mit 38.000 Autos, gefolgt von Frankreich mit 15.000 und Italien mit etwas mehr als 9000 Pkw.

Der VW Golf steht dabei mit knapp 12.000 verkauften Exemplaren an erster Stelle der Absatzrangliste des ersten Halbjahres; das am zweithäufigsten gekaufte Auto war der Mazda 323 (9000), gefolgt vom Opel Kadett (8100), dem Opel Ascona (7100) und dem Ford Escort (5200). Der Mazda 626 lag mit 4800 verkauften Einheiten an sechster, der Ford Sierra mit 4200 an siebenter Stelle. Genau 4000 Stück wurden vom Audi 80 verkauft, vom Fiat Ritmo 3400. Der Nissan Sunny lag mit 3300 verkauften Einheiten an zehnter Stelle.

Was tun bei Gewitter?

Der alte Volksspruch „Den Eichen sollst du weichen, die Buchen sollst du suchen“ stimmt nicht! Auch Buchen können mit ihren flachen Wurzeln auf unterirdische Wasseradern stoßen und dadurch Blitze anziehen. Bei Gewitter sind Sie also unter keinem Baum geschützt. Metallgegenstände, Nagelschuhe und Fahrräder erhöhen die Gefahr, Häuser und Autos sind der sicherste Hort.

Berliner Mauer ist 22 Jahre alt

Berlin. — Die „Schandmauer“ ist 22 Jahre alt: Am 13. August 1961 begannen Soldaten der ostdeutschen Volksarmee mit dem Bau der Mauer, die den Westteil Berlins vom Ostteil der Stadt und von ihrem Hinterland trennt.

Die offizielle DDR feierte das Jubiläum überschwänglich. Der Bau des „anti-imperialistischen Schutzwalls“ wird als „große Tat zur Erhaltung des Friedens“

bezeichnet. Man habe damit den drohenden Überfall auf die DDR und damit den Ausbruch eines Krieges verhindert.

Tatsächlich haben die Kommunisten die Berliner Mauer errichtet, um die Massenfucht aus der Ostzone in den Westen einzudämmen. In der BRD gedachte man der zahlreichen Opfer, die seit 1961 vergeblich versucht haben, über die Mauer zu flüchten.

Auto- und Zwei-Rad-Center — Autoteile und Reifen-Diskont



Ing. Kniely FELDBACH

VERKAUF REPARATUR ORIG.TEILE ZUBEHÖR

03152/3697

Ihr verlässlicher Partner für Neu- und Gebrauchtwagen

**Jetzt Superangebote bei: Winterreifen, Frostschutz, Wasserpumpen
UM KLASSEN TOLLER: „VESPA-ROLLER“ von Kniely**

Studenzenener Florianijünger



Immer dabei bei festlichen Veranstaltungen der Wehr Studenzen sind die Florianijünger, die sechsjährigen Zwillinge Christian und Markus Pein und der ebensoalte Franz Josef Friedl. Allzu gerne wären die drei „Feuerwehnmänner“ schon älter, um endlich die Spritze halten zu können.

Regen rettete oststeirische Ernte - Maiskolben sind zurückgeblieben

Die oststeirischen Obst- und Weinbauern haben sozusagen Glück gehabt. Der Regen kam noch rechtzeitig. Das Obst wird zwar heuer kleiner, aber süßer als im Vorjahr sein und mehr Aroma haben.

Allerdings hart betroffen sind die Maisbauern, denn die Kolbenbildung ist zurückgeblieben, da die Regenfälle zu spät einsetzten. Die Gesamteinbußen werden laut einer Schätzung der Landwirtschaftskammer bei 20 Prozent liegen. Da Mais auch für die Fütterung der Schweine verwendet wird, könnten sich die nun notwendigen Zukäufe auch auf den Fleischpreis auswirken.

Was den Wein betrifft, so benötigen die Weinstöcke noch etwas mehr Regen, man rechnet, daß die Ernte bzw. Lese ein bis zwei Wochen früher als sonst einsetzen kann.

Trotz der heurigen reichen Obsternte befürchten die Obstbauern geringe Einnahmen für ihre Ernte. Denn noch lagern zum Beispiel 50.000 Tonnen Äpfel in den österreichischen Kühlhäusern, dazu kommt, daß die gleiche Menge, nämlich ebenfalls 50.000 Tonnen, Orangen und Mandarinen importiert wurden. Daher plädiert der Obmann des Bundesobstbauverbandes, Nationalrat Karl Lafer, für eine Zollabschöpfung bei Agrarprodukten, um die Importflut zu reduzieren. Auch will man eine Werbekampagne für das heimische Obst starten.

Eisen + Baumarkt

ROTH

8342 GNAS, Tel. 03151/252, 732



Verleih- und Mietprogramm:

- Expres-Schlüsseldienst
- Farbmischanlage
- Eisen-Kreissäge
- Lamello-Gerät
- Plattenzuschnittsäge mit Vorritzer
- Kettenschärfen
- Gewindeschneidwerkzeug samt Rohrschraubstock
- Bodenschleifmaschine
- Vertikutierer elektrisch
- Gartenhäcksler
- Gerüstverleih
- Bauschragen
- Deckenstützen
- PKW-Dachgepäckträger
- Kompressorverleih
- Elektro-Mauernutfräse

NEU:

Heizungsabteilung mit Montage

**Kommen Sie einfach vorbei
Es lohnt sich!**

In zehn Jahren: Erdöl um ein Fünftel teurer

Mitte der neunziger Jahre werden die Erdölpreise um rund 20 Prozent höher liegen als im bisherigen Höchstpreisjahr 1980, meint die Weltbank. Der gleichen Vorschau zufolge werde die Opec weiterhin Hauptöllieferant für die Verbraucherländer bleiben.

Das Wiederanstiegen des Erdölverbrauchs in der Zeit der weltweiten Erholung nach der Wirtschaftskrise werde sich auch in Preissteigerungen bei Mineralöl niederschlagen, heißt es in dem veröffentlichten Weltbankbericht weiter. Die Weltbank sagt dabei einen jährlichen durchschnittlichen Ölpreisanstieg um real 1,6 Prozent voraus.

Die Ölförderung in anderen Teilen der Welt einschließlich den USA und der Nordsee würde wieder zurückgehen, die Opec werde daher auch weiter maßgebenden Einfluß auf den Ölpreis haben, rechnet die Weltbank. In Opec-Kreisen schätzte man zuletzt, daß der Basispreis der 13 Kartellländer bis Ende 1985 stabil — bei 29 Dollar je Faß — gehalten werden könne.

Aus unserer Witzkiste

„Hermann, warum trägst du den Ehering am falschen Finger?“

„Weil ich die falsche Frau geheiratet habe!“

★

„Als ich meine Frau kennenlernte, da hatte ich sie zum Fressen gern!“

„Und jetzt?“

„Jetzt tut es mir leid, daß ich es nicht getan habe!“

★

„Weißt du, daß bei jedem Atemzug, den ich mache, ein Mensch stirbt?“

„Hast du es denn schon mal mit Mundwasser versucht?“

★

Müller hat Charakter. Wenn er abends im Gasthaus noch ein Bier trinken will, würfelt er stets vorher. Und er geht nur, wen er eine Sechs wirft, sonst bleibt er zu Hause. Gestern hat er 65 mal würfeln müssen . . .

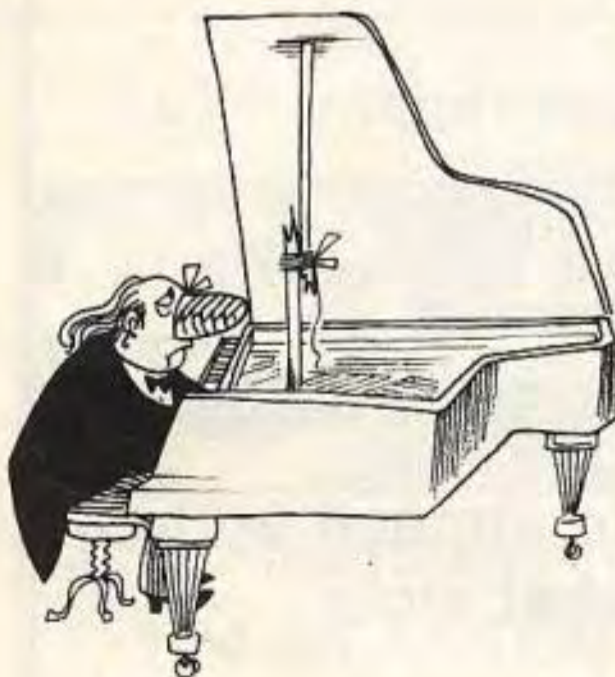
★

Operationssaal in einem schottischen Krankenhaus. Eine Schwester steckt den Kopf durch den Türspalt.

„Sie können zu schneiden anfangen“, sagt sie, „der Scheck ist gedeckt“.

Verwechslung Irrtum: Mi		Kopfschütt. Mi.			Armut ital. Adeisge- schlecht
Bienen- rucht- betrieb		Men- schen. engl.	Abk. f. Rektor		
Strick ch. f. f. Zinn				Fluchen- maß Abk. f. Sankt	
Abk. f. evange- lisch			abge- spannt Doppel- buchst.		
bevor- zueht		dich. lat. unbe- bunden		Doppel- vokal hier	
			Stadt in Italien		deut. Vor- sitzte
Werk- zeug- gerät			Grund- stücke. Houser		
Doppel- buchst. Abend. ital				Papst- name orient. Gottheit	
					nein. engl. aromat. Getränk
Teil d. Dolo- miten		Bulle. Mi. Schiffs- seite			ital. Geigen- bauer- familie
pers. Hirtin- flöte			Senk- blei. Mi. Abk. f. Teil		
ebenso. lat.					Rhein- mündung Baum- teil
Vorwort an dem		westl. militär. Bundnis. Kurzw.		asiat. Gebirge ch. f. f. Titan	
Spreng- körper vollge- gessen starr				ist. lat.	hohe Spiel- karte
span. Stadt					Abk. f. Gulden
				Spiel- papier	

Auflösung auf Seite 12



Uhren
schmuck
PAPST
8083 st. stefan i/r 27
tel. 03116/8445

Bereits über tausend Blitzschlag-Schäden

Wien. — Österreichs Brandsachverständige befürchten für das heurige Jahr einen Rekord an Feuerschäden. Es wird damit gerechnet, daß heuer die Schadenssumme die Zwei-Milliarden-Schilling-Grenze übersteigen wird. Im vergangenen Jahr waren es noch 1,6 Milliarden Schilling. Besonders betroffen sind die Landwirtschaft und das Gewerbe. Eine gewaltige Steigerung erfuhren hier die Blitzschläge. Über tausend Blitzschläge richteten bisher in ganz Österreich beträchtliche Schäden an. Dabei weisen Brandsachverständige darauf hin, daß noch immer zwei Drittel aller Bauernhöfe über keine Blitzschutzeinrichtungen verfügen.

Über 3,8 Millionen Schweine

Im Rahmen der Rinder- und Schweine-Zwischenzählung vom 3. Juni dieses Jahres wurde in Österreich ein Rinderbestand von insgesamt 2,582.000 Stück ermittelt. Im Dezember 1982 waren nach Mitteilung des Statistischen Zentralamtes noch um 36.000 Stück weniger gezählt worden. Die Aufstockung der Bestände gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres verteilt sich auf alle erfragten Rinderkategorien. Es wurden insgesamt 3,861.000 Schweine gezählt, das sind um rund 37.000 Stück mehr.

Oldie-Liebhaber in Kohlberg

Bei den Autos ist mit Sicherheit der Begriff Schönheit mit der Vergangenheit verbunden. Wenngleich die heutigen Autos kompakt und zu einem hohen Maß technisch perfekt sind, hinsichtlich Optik und Schönheit können sie wohl kaum den „Veteranen“ die Hand reichen.

Vergleiche zwischen modernen Autos und alten Prunkstückerln lassen sich jedoch schwer schließen. Die wenigen Oldies, die ihren Dienst auf der Straße heil überstanden haben, die sind zumeist in irgendei-

ner Scheune dem Rost erlegen. Ein Liebhaber der Oldies ist der Kohlberger Josef Gsellmann. Der Geschäftsmann ist stolzer Besitzer eines Citroen, Baujahr 1953, eines Autos, das in alten Krimis besonders häufig als „Gangsterwagen“ Verwendung fand und eines BMW 502 V8 aus dem Jahre 1955.

Mit seinen Schmuckkarossen nimmt Gsellmann gelegentlich an Veteranenrennen teil oder erregt Aufsehen im Rahmen der sonntäglichen Familienausfahrten.



Josef Gsellmann und sein „Oldie-Fuhrpark“.

So trocknet man Kräuter richtig

Kräuter werden geerntet, wenn sie unmittelbar vor der Blüte ihren intensivsten Geschmack entwickelt haben, an einem warmen, trockenen Tag, ehe die Sonne so viel Hitze hergibt, daß die ätherischen Öle verdunsten. Kleinblättrige Kräuter wie Thymian, Petersilie und Bohnenkraut werden zu Sträußchen gebunden und an einem warmen, luftigen Ort zum Trocknen aufgehängt. Geeignet dazu sind ein gutgelüfteter Küchenschrank oder eine trockene Gartenhütte. An staubigen Plätzen soll man die Kräuter durch ein dünn gewebtes Tuch schützen.

Großblättrige Kräuter werden von den Stengeln gestreift und auf einem Drahtrost ausgebreitet. Bei niedriger Hitze (nicht über 70 Grad Celsius bzw. ein Viertel im Gasofen) trocknen. Dann abkühlen lassen und zerkrümeln.

Um ein Kräutergemisch von besonderem Aroma zu erhalten, mischt man eine Prise getrocknetes Lavendelkraut mit Thymian, Beifuß, Majoran und Basilikum.

Auch geriebener Kren kann getrocknet werden. Auf einem Drahtrost auslegen und trocknen, bis er sich zwischen den Fingern zerreiben läßt. Die getrockneten Kräuter lagert man in dunklen Gläsern mit Schraubverschlüssen. Länger als ein Jahr sollte man sie nicht aufbewahren.



Feuerschußhof



Meisterhaftes aus Küche u. Keller

Menü oder à la carte - Steirische Spezialitäten -
Köstliches vom Grill - Eis und hausgemachte
Mehlspeisen

8082 KIRCHBACH 44

TEL. 03116/222

Leserreise: UNGARN vom 23. bis 26. Oktober 1983

Wer liebt nicht ungarisches Temperament, Paprika, feurige Speisen, beste Weine, den Plattensee, Budapest und die romantische Puszta?

Das Bad Gleichenberger Reiseunternehmen Krenn erfüllt gemeinsam mit dem Feldbacher Bezirksjournal diesen Reisewunsch und zwar in der Zeit vom 23. bis 26. Oktober 1983 zu einem erstaunlich günstigen Preis.

Die Fahrt beginnt am Sonntag, dem 23. Oktober mit einem Komfortbus mit Abfahrt 6 Uhr ab Bad Gleichenberg über Feldbach, Heiligenkreuz nach Budapest. Bereits am Nachmittag wird eine Stadtrundfahrt und eine Besichtigung der Stadt durchgeführt. Der Montag, 24. Oktober, steht ganz im Zeichen eines Puszta-Ausfluges. Nach einem Empfang im Rathaus von Kecskemet gibt es eine Kutschenfahrt, Pferdevorführung und sodann Mittagessen in einer Csarda. Nach der Rückkehr nach Budapest gibt es dort ein Abendessen mit Weinkost und Folklore.

Am Dienstag, 25. 10. geht die Fahrt über Gödöllő und Hatvan nach Eger weiter. Am Nachmittag wird die herrliche Barockstadt Eger besichtigt.

Das Abendessen steht wieder in Verbindung mit einer Weinkost.

Am 26. Oktober geht die Fahrt zum

Plattensee und nach Bad Heviz. Von dort weg wird die Rückreise angetreten. Der Preis für Fahrt, Vollpension, Pusz-

taprogramm, Weinkost und Reiseleitung beträgt 2.690.— Schilling. Anmeldeschluß ist der 26. September.



Reiter in der Puszta



Budapest ist voller Sehenswürdigkeiten

Pro Tag werden in Österreich 25 Hektar Agrarfläche verbaut, andererseits werden 300.000 Hektar nicht mehr genützt, weil wegen ihrer Lage die Verwendung von Maschinen kaum möglich ist.

Das warme Wetter begünstigt, wie Experten erklären, die Heuselbstentzündung. Daher sollte Heu nur gut getrocknet eingebracht werden.

GARTENGESTALTUNG — BAUMSCHULE
AMSCHL

8330 Feldbach-Raabau, Tel. 03152/2395

3-Pagen Feldbach

präsentiert am Stand 2 der Leistungsschau

Andrea
Kleiderreinigungs-G. m. b. H.

8350 Fehring, Annengasse 6
8330 Feldbach, Hauptplatz 25
(vormals Habsburg)

Die chemische Putzerei für Ihre Garderobe, Lederbekleidung, Pelzmäntel, Felle und Teppiche
Wir reinigen auch Ihren Teppich bei Ihnen zu Hause

Besuchen Sie uns bitte auf der Leistungsschau!

Parkettvertrieb
JOSEF KAZIANSCHÜTZ
8342 Grabersdorf 76

JOSEF KNAUS
Fenster, Türen und Einbaumöbel
8330 Feldbach, Schützing 4 — Tel. 03152/2618

REIFEN-UNGER
Feldbach/Mühldorf — Tel. 03152/2942
Leibnitz — Mureck — St. Stefan

ELEKTRO RAMERT
8330 Feldbach
Tel. 03152/2400

Bodenbelag KETTELE
Feldbach — Feldbach-Teppichhalle — Jennersdorf

F. und S. RAUCH
Malermester — Farbenfachgeschäft
Feldbach, Tel. 03152/2437

Holzbau — Zimmerei — Sägewerk
ALOIS SCHRÖTTNER
8343 Trautmannsdorf 167 — Tel. 03159/810

KARL LODERER
Kunst- und Metallgießerei
8330 Feldbach, Gleichenbergerstraße 48

Landtechnik
ENGEL
8350 Brunn bei Fehring, Tel. 03155/2456

BEKLEIDUNGSHAUS

Hans Krois



AKTUELLE
MODE
FÜR DIE
FRAU

Feldbach - Hauptplatz

Tel. 03152/2351

FEINSTES
BAUERN-KERNÖL

100% aus steirischen Kürbiskernen, naturbelassen



RUDOLF

Lugitsch

KG

ÖLMÜHLE

GNIEBING - FELDBACH/STEIERMARK

EWIG

VOLLTREFFER

FISHER

The first name of high fidelity

So elegant und preiswert kann
High Fidelity sein
System 350 mit
Plattenspieler, Tuner, 70-Watt-
Verstärker mit integriertem Equa-
lizer, Cassettendeck und 3-Weg-
Boxen

nur **11.990.-**

Rack 1.990.-

Besuchen Sie unsere Stereo-Ausstellung auf
der Leistungsschau

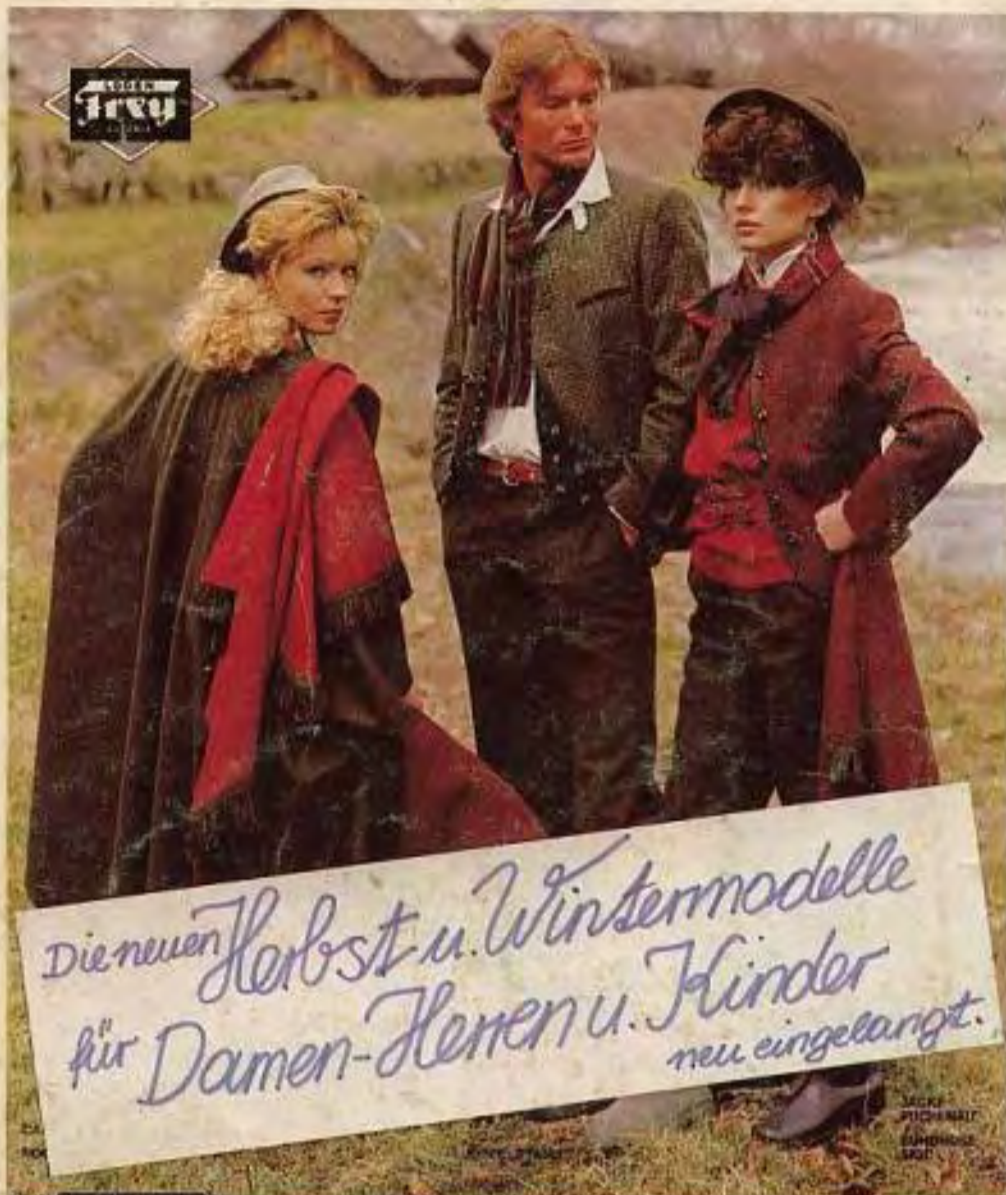
STEWWEAG

ELEKTROINSTALLATION · ELEKTRO-HANDEL
FACHWERKSTÄTTEN · EIGENER KUNDENDIENST

als

ehg

8330 FELDBACH
Nachfolgerin der Pfarrgasse 1 Kirchenplatz 3



Die neuen Herbst u. Wintermodelle
für Damen-Herren u. Kinder
neu eingelangt.

Ihr Fachgeschäft **MODE-TRACHTEN**
GOLDMANN
Kleidung . . . GNAS – FELDBACH

Große HiFi-Video-Aktion



SHARP System 101/H/HB

Stereo-Komponenten-System
Tangential-Plattenspieler, 7 UKW-Stationstasten und 2 x 35 W Musikleistung, 2 x 20 W Sinusleistung

nur **9.990.-**

Sei geschick, geh gleich zu

VEIT

VIDEO-HIFI-TV

8322 Fladnitz 139, Tel. 03115/2584

NISSAN SUNNY

Der Sparsamste in der 1,5-l-Klasse.

109.900.-



NISSAN-DATSUN-NUTZFAHRZEUGE

Jubiläums-Sonderschau vom 20.—24. Sept. 1973—1983 — 10 Jahre Datsun-Strobl
Gewinnspiel: Flugreise für 2 Personen nach London zu gewinnen!

H. STROBL AUTOMOBILE
8093 BIERBAUM a. A. Tel. 03477/254
Filiale: KIRCHBERG a. R. Tel. 03115/2283



- Geschäftslokale
- Büro- oder
- Ordinationsräume

im neuen Einkaufszentrum am Feldbacher Hauptplatz zu vermieten.

Anfragen: Architekturbüro
Dipl.-Ing. Hans Morawetz
Feldbach, Tel. 0 31 52 / 29 82